

## Leiter

Prof. Dr. Kerstin Walther-Reining

## Mitarbeiter

keine

## Problematik

Die am Wirtschaftsleben beteiligten Unternehmen sind unterschiedlichsten Rechtsbeziehungen ausgesetzt. Diese können zum einen gesetzlich generiert sein, zum anderen jedoch auch daraus resultieren, dass diese bewusst durch vertragliche Bindungen eingegangen werden. Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind zwar vorgegeben, ein gewisser Gestaltungsspielraum beim Abschluss von Verträgen aber auch garantiert. Es stellt dabei eine besondere Herausforderung dar, das durch die Rechtsordnung zur Verfügung gestellte Gestaltungspotential bei der Vertragseingehung optimal zu nutzen, um eine möglichst vorteilhafte Rechtsposition und damit letztlich auch eine stabile Marktposition zu erhalten.

## Fragestellung und Ziel

Es werden die Fragen nach Gestaltungsnotwendigkeit und Gestaltungsbereitschaft im Unternehmen aufgeworfen. Nutzen Unternehmen dabei den durch die Rechtsordnung zur Verfügung gestellten Gestaltungsspielraum aus und folgt daraus letztlich eine Besserstellung gegenüber der ohnehin bestehenden, durch das Gesetz eingeräumten Rechtsstellung? Welche Vorstellung von Vorteilen verbinden Unternehmen mit ihrer jeweiligen Vertragsgestaltung?

## Anwendungsgebiete

Die Erhebung unterschiedlichster Rechtstatsachen lässt Schlussfolgerungen auf das Gestaltungsverhalten der Unternehmen und damit auch auf die Akzeptanz der unternehmensbezogenen gesetzlichen Regelungen zu. Die daraus gewonnen Ergebnisse gestatten daher zum einen optimierte Gestaltungsempfehlungen gegenüber Unternehmen zu häufig wiederkehrenden Gestaltungssituationen, zum anderen wird jedoch auch Reformbedarf evident, der als Handlungsbedarf für den Gesetzgeber gelten könnte.

Kontakt:  
Prof. Dr. Kerstin Walther-Reining  
Hochschule Mittweida  
Fakultät Wirtschaftswissenschaften  
Technikumplatz 17  
09648 Mittweida

Phone: +49 3727 58-1051  
Fax: +49 3727 58-1295  
Email: [walther@hs-mittweida.de](mailto:walther@hs-mittweida.de)